

## Funktionelle und somatoforme Störungen im Kindes- und Jugendalter

Prim.Dr. Adrian Kamper  
Department für Psychosomatik  
für Säuglinge, Kinder und Jugendliche



### eine gemeinsame Sprache finden

#### Somatische Orientierung: funktionell

betont die Bedeutung ungestörter Organfunktionen bei erlebten körperlichen Beschwerden

#### Psychiatrische Orientierung: somatoform

beschreibt Körperbeschwerden, bei denen trotz (wiederholter) medizinischer Untersuchungen keine organische Ursache gefunden wird.

Dauer: zumindest 6 Monate



Dr. Adrian Kamper OÖGKJ 29092017

### „Somatisierung“

- ein Krankheitsverhalten, bei dem psychosozialer Stress in Form körperlicher Symptome erlebt und kommuniziert wird, und
- trotz negativer Ergebnisse organmedizinischer Untersuchungen weitere Untersuchungen eingefordert werden

(Z.J.Lipowski, Am J Psychiatry, 1988)



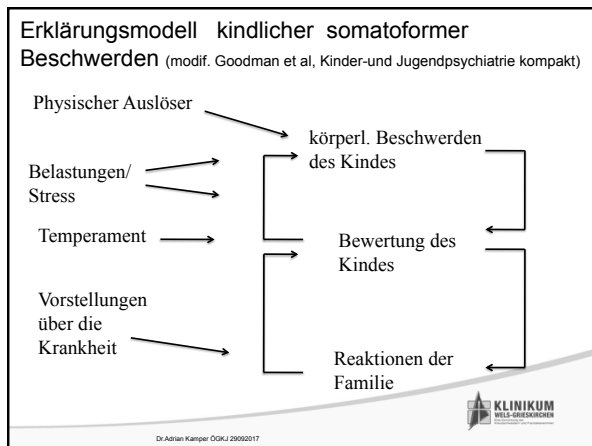
Dr. Adrian Kamper OÖGKJ 29092017

### Epidemiologie

- etwa ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen ist betroffen
- Prävalenzdaten sind zahlreich, allerdings inhomogen
- eine günstige Prognose besteht bei rechtzeitiger Diagnose und Behandlung
- andernfalls: hohe Neigung zur Chronifizierung
- Jugendalter: zunehmende Komplexität, insbesondere komorbide psychische Störungsbilder



Dr. Adrian Kamper OÖGKJ 29092017



### die Rolle der Eltern

- **Verstärkermechanismus:**  
der Fokus der Aufmerksamkeit der Eltern liegt auf den geschilderten körperlichen Beschwerden des Kindes
- **Abschwächungsmechanismus:**  
der Fokus der Aufmerksamkeit der Eltern liegt auf den situativen Umständen in denen die Beschwerden auftreten

Dr. Adrian Kampfer OGGJ 29092017

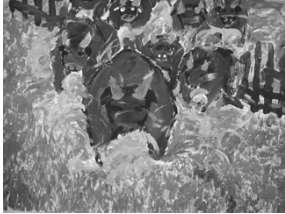
### Empfehlungen an die Eltern

- Beobachtung, Besprechung und Zuordnung
  - welche Auslöser/Situation ?
  - wie stark ?
  - wie häufig ?
  - was hilft derzeit ?
- familiäre Veränderungen/Belastungen ?
- Situation in der Schule/im Kindergarten ?
- „sich ein Bild machen“

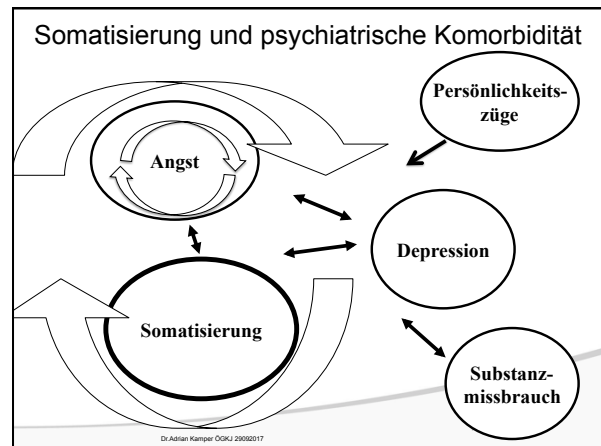
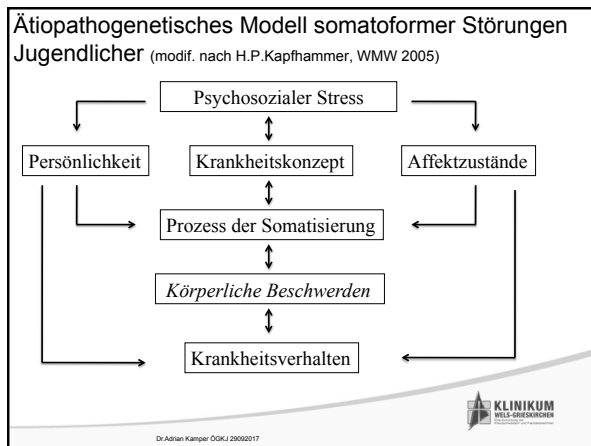
Dr. Adrian Kampfer OGGJ 29092017

### Jugendalter

- polytope Beschwerden, wechselnd
- häufige komorbide psychische Störungen
- Mädchenwendigkeit
- ungünstiges (niedriges) Inanspruchnahmeverhalten
- unbehandelt: häufige Chronifizierung



Dr. Adrian Kampfer OGGJ 29092017



### Diagnostik

- Simultandiagnostik mit Berücksichtigung somatischer und psychosozialer Faktoren von Anfang an
- Das Gespräch mit dem Kind/Jugendlichen steht an erster Stelle
- die klinische Untersuchung
- Organdiagnostik: „so viel wie notwendig, so wenig wie möglich“
- ärztliche Wachsamkeit

Dr. Adrian Kasper DGKJ 29092017


### Diagnostik

- Interdisziplinarität: je nach Ausprägung von Symptomatik und Komorbiditäten
- Symptomprotokolle: geringer Nutzen zur Diagnostik
- Selbst- und Fremdbeurteilungsfragebögen sind verfügbar

Dr. Adrian Kasper DGKJ 29092017

### Medizinische und psychosoziale Behandlung


- Gesprächsführung steht im Zentrum
- Beratung-Information-Psychoedukation
- eigene Haltung in der Arzt Patienten-Beziehung



Dr. Adrian Kamper OGKJ 29092017

### Medizinische und psychosoziale Behandlung

- Zusatzmaßnahmen wie körperorientierte Therapieelemente, Entspannungsverfahren
- Drehscheibenfunktion und interdisziplinäre Zusammenarbeit (psychiatrisch, psychotherapeutisch u.a.)
- Indikationen für teil-oder vollstationären Aufenthalt berücksichtigen



Dr. Adrian Kamper OGKJ 29092017

### Indikationen für (teil-) stationäre Behandlung

- Ausgeprägte Beschwerden
  - körperlich, psychisch
- Einschränkung/Verlust der Alltagsbewältigung  
Freistellungen, Krankensstände, Rückzug
- Warnsignale körperlicher Erkrankungen
- ausbleibender Erfolg ambulanter Behandlung
- ev. Unterbrechung der Krankheitsroutine





Dr. Adrian Kamper OGKJ 29092017

### Medikamentöse Therapie

#### Psychopharmaka

- keine allgemeine Empfehlung, wenig Literatur
- Cochrane Review zum Einsatz von Antidepressiva bei wiederholten Abdominalschmerzen (RAP, FGID): keine Empfehlung (Review No119, 2011 A.Kaminski, A.Kemper)
- Behandlung von Komorbiditäten (Angststörungen, affektive Störungen) : SSRI, SNRI
  - im Rahmen eines Gesamtbehandlungsplanes
  - Anlehnung an Erwachsenen-Empfehlungen



Dr. Adrian Kamper OGKJ 29092017